

Herrn
Bürgermeister
Dirk Wigant

Unna, den 04. 02.2021

Antrag: Zukunftsperspektiven für den Kurpark schaffen

Der SPD-Fraktion im Rat der Kreisstadt Unna beantragt, Mittel für die Erarbeitung eines Zukunftsentwurfs bzw. die Überplanung zentraler Bereiche des Kurparks in Königsborn im Rahmen eines Werkstattverfahrens „Zukunftsentwicklung Kurpark Königsborn“ in den Haushalt 2021 der Kreisstadt Unna einzustellen. Zur Untersuchung von Umsetzungsmöglichkeiten verschiedener Varianten ist im Anschluss daran eine Machbarkeitsstudie / ein Umsetzungskonzept mit entsprechender Zielsetzung zu beauftragen.

Begründung

Der Kurpark ist die zentral gelegene „grüne Lunge“ für Unna. Er steht für Lebensqualität weit über Königsborn hinaus. Nicht zuletzt auf Initiative der SPD ist in den vergangenen Jahren die Aufenthaltsqualität erhöht worden (Beleuchtung, Wege und die Erneuerung der Spielflächen). Gleichwohl bleiben erhebliche „Baustellen“, die schnell anzugehen sind: Eine Überplanung des Bereiches rund um das Bistro, den Circus Travados und die Jugendkunstschule ist dringend notwendig, um diesen zentralen Treffpunkt im Kurpark nachhaltig aufzuwerten.

Die Brandereignisse Café Bistro und Tennishalle haben dazu geführt, dass die vorhandene Infrastruktur und damit der Freizeitwert dramatisch in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Viele Menschen im Stadtteil, aber auch darüber hinaus, haben immer wieder das Gespräch gesucht und auf diese mangelhafte Situation aufmerksam gemacht. Ebenso sollte darüber nachgedacht werden, inwiefern der Kurpark – auch gerade angesichts der Pandemiefolgen – noch stärker zu einem Spielort für Kunst und Kultur werden kann. Darüber hinaus erscheint es sinnvoll, auch den Aspekt Nachhaltigkeit und Klimaschutz/-anpassung mit zu integrieren. Denn neben der Aufenthaltsqualität hat der Kurpark eine klare Funktion: Mit seinem Baumbestand, den Grün- und Wasserflächen ist er bedeutend für das Stadtklima.

Ein weiterer Aspekt ist das Thema Verkehr sowie Verkehrsführung im Zusammenhang mit den bestehenden Schulen, aber auch mit der Neuerrichtung des Bildungscampus. Es stellt sich die Frage,

ob neben der Platanenallee weitere Wegeverbindungen zu Fahrradstraßen umgewandelt werden können? Auch hier sind integrierte Lösungen zu entwickeln.

Aus unserer Sicht sollte mit dem neuen städtischen Haushalt ein Verfahren angestoßen werden, das gemeinsam mit Menschen aus dem Stadtteil, Akteur*innen vor Ort (z.B. Circus Travodos, Jugendkunstschule, Tennisclub Grün-Weiß etc.) sowie mit fachlicher Unterstützung aus der Verwaltung und mit Expert*innen einen Dialogprozess in Gang setzt, der sich mit den Zukunftsperspektiven des Kurparks unter den o.g. Aspekten sowie passenden Nutzungskonzepten auseinandersetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Laaser
Fraktionsvorsitzender